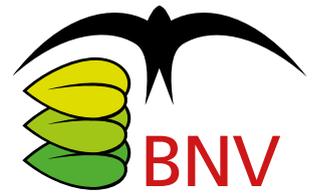


Jahresbericht 2020



Basellandschaftlicher
Natur- und Vogelschutzverband



gruen specht
natur
schutz
arbeit

**wir pflegen
und
gestalten
natur**

www.gruen-specht.ch
info@gruen-specht.ch

**BIO
TERRA
FACHBETRIEB**

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert zudem 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

- Grafisches Service-Zentrum
- Elektronische Datenverarbeitung
- Treuhand
- kreativAtelier
- Restaurant Albatros
- Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

Wildes Baselbiet

Tieren und Pflanzen auf der Spur

Wo Neugier kein Alter kennt

MUSEUM.BL

Museum.BL
Zeughausplatz 28
4410 Liestal
T +41 61 552 59 86
museum@bl.ch

Dienstag bis Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr
www.museum.bl.ch
f Museum.BL

SCHNEIDER
Gartengestaltung AG
Oberwil

Tel. 061 401 42 00
Fax 061 401 42 61
Feldstrasse 49, 4104 Oberwil
www.schneider-gartenbau.ch
info@schneider-gartenbau.ch

Der BNV blickt auf ein turbulentes Verbandsjahr zurück. Absagen und Verschiebungen, ein Novum in seiner 90-jährigen Geschichte sowie die letzte Ulmetsaison mit der alten Hütte zählen zu den nennenswertesten Ereignissen im Jahr 2020.

Das Verbandsjahr startete wie gewohnt mit den Vorbereitungen zur Delegiertenversammlung (DV) im März. Niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass die Bemühungen für die Katz waren. Die DV musste aufgrund des landesweiten Lockdowns in Folge der Corona-Pandemie abgesagt werden. So kam es im Juni zu einem Novum in der knapp 90-jährigen Geschichte des BNV: Die DV wurde brieflich abgehalten. Diese für alle Beteiligten ungewohnte Lösung kann rückwirkend als erfolgreich eingeordnet werden. Während 2019 90 Stimmberechtigte an der DV erschienen, nahmen 2020 genau 100 Stimmberechtigte an der brieflichen Abstimmung teil.

Dies mag aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Absage den persönlichen Austausch zwischen Sektionen und dem BNV behindert hat. Erschwerend kam hinzu, dass neben diversen Pflegeeinsätzen und Exkursionen auch der Sektionsbesuch, die BNV-Stamm-Sitzungen, die Präsidientagung, die Herbsttagung sowie der Ebenraintag nicht stattfinden konnten. Immerhin konnten die meisten Sektionen den Naturschutztag durchführen.

Trotz Corona konnte die 59. Beringungsaktion auf der Ulmethöchi durchgeführt werden. Exkursionen und Besuche wurden abgesagt, der Beringungscontainer abgesperrt und mehrere Meter in eine Weide versetzt. Zum letzten Mal nächtigten die freiwilligen Helfer in der alten Unterkunft. Diese wurde nach der Aktion für den Neubau im kommenden Jahr vorbereitet. Der Vorstand des BNV freut sich auf dieses neue Kapitel der Ulmetgeschichte.

Die spezielle Situation ist privat, beruflich und auch für unsere naturschützerischen Tätigkeiten eine Herausforderung. Auch im kommenden Jahr rechnen wir im Vorstand nach wie vor mit geringer Planungssicherheit. Auch deswegen haben wir im Vorstand entschieden, die Delegiertenversammlung 2021 erneut brieflich durchzuführen.

Ich bin überzeugt, dass die Pandemie nicht nur schlechte Seiten hat(te). Ich kann mir gut vorstellen, dass beispielsweise der Begriff «Zoom-Sitzung» einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat. Auch hat sie mir aufgezeigt, wie zentral das wertvollste Gut überhaupt, die Gesundheit, für uns alle ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre, gute Gesundheit und uns allen, dass irgendwann wieder ein bisschen Normalität einkehrt.

Simon Hohl
BNV-Vorstandsmitglied

Titelbild Arbeiterinnen mit Nestbaumaterial
Foto Franz Schweizer

IMPRESSUM

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV, Postfach 533, 4410 Liestal | nächster Redaktionsschluss 20. April 2021 | **Redaktion:** Judith Roth (Leitung), Katrin Blassmann, Robert Brügger | **Lektorat:** Barbara Saladin, Katrin Blassmann | **Werbung u. Termine:** Andreas Rosskopf, Gloria Brönnimann | **Berichte:** Katrin Blassmann, Gloria Brönnimann, Robert Brügger, Urs Chrétien, Lukas Felber, Ila Geigenfeind, Isabelle Glanzmann, Simon Hohl, Simon Keller, Mathias Oberer, Suzanne Oberer, Lukas Merkelbach, Werner Müller, Patrik Peyer, Andreas Rosskopf, Edith Roth, Daniela Schmidhauser, Daniel Schmutz, Martin Schuck, Danae Schwegler, Bernhard Volet | **Korrektorat:** Felicitas Maeder, Katrin Blassmann | **Konzept und Gestaltung:** WBZ Grafisches Service-Zentrum | **Druck:** WBZ Grafisches Service-Zentrum, Aumattstrasse 70–72, 4153 Reinach | **NeuabonnentInnen, Inserate und LeserInnenbeiträge:** BNV-bulletin, Postfach 533, 4410 Liestal | **Abonnement:** im Jahresbeitrag inbegriffen | **Auflage:** Jahresbericht u. bulletin 1700 St. | **Geschäftsstelle:** Kasernenstrasse 24, 4410 Liestal, Telefon 061 922 03 66, Fax 061 923 86 51, E-Mail bnv@bnv.ch, Webseite www.bnv.ch, Postkonto 40-7891-7 | Mitglied bei BirdLife Schweiz

Geschäftsstelle

Text Robert Brügger, BNV-Geschäftsführer **Bild** Bahar Sezer Widmer



Naturschutztag in Seltisberg

Abstandsregeln, Maskenpflicht und die Verantwortung für die Gesundheit unserer TeilnehmerInnen haben zu vielen Absagen traditioneller Aktionen geführt.

Das Verbandsjahr 2020 war auf der Ebene Veranstaltungen stark von den Pandemie-Einschränkungen betroffen. Der Ebenraintag und die Herbsttagung mussten abgesagt werden. Ebenfalls fielen das Festival der Natur sowie einige überregionale Events aus. Erfreulicherweise war es vielen Sektionen im kurzen Sommerfenster möglich, eine eingeschränkte Geselligkeit mit fachlichem und persönlichem Austausch zu ermöglichen. Der Verband bedankt sich herzlich bei allen Organisierenden und Teilnehmenden für das Engagement und das verantwortungsbewusste Verhalten.

27. Eurobirdwatch vom 3. bis 4. Oktober 2020

Die «Birdwatcher» der Region Basel sind zahlreich angetreten. Zwölf Sektionen stellten teilweise gemeinsame Teams (Bericht in bulletin 4/2020). Wir bedanken uns bei den schon erwähnten Sektionen, dazu bei Arlesheim und Büren/Dorneckberg, welche zusammen

mit der Sektion Dornach ebenfalls sehr erfolgreich unterwegs waren.

Stunde der Gartenvögel

Noch nie waren so viele Personen, Familien oder Gruppen aktiv am Beobachten (www.birdlife.ch/de/sdg)! Der Anlass war ein grosser Erfolg. Gerne mache ich auf die tolle Erweiterung der «Stunden»-Idee von BirdLife Luzern aufmerksam: Sie lancierten Anfang Januar 2021 eine «Stunde der Wintervögel». Wir sind gespannt auf die Resultate.

«Gerne mache ich auf die tolle Erweiterung der «Stunden»-Idee von BirdLife Luzern aufmerksam: Sie lancierten Anfang Januar 2021 eine «Stunde der Wintervögel»»

26. Baselbieter Naturschutztag

Der Naturschutztag 2020 litt besonders an den Pandemie-Restriktionen. Trotzdem ist festzuhalten, dass offiziell ein Drittel der Sektionen den Naturschutztag mit den nötigen Vorsichtsmassnahmen durchführen konnte.



Farnsberg: Erfolgskontrolle bestätigt erfreuliche Entwicklung des Brutbestands des Neuntöters, Vogel des Jahres 2020

Text Patrik Peyer, Martin Schuck Grafik BirdLife Schweiz

Projekt Obstgarten Farnsberg im Fokus

Der Farnsberg stand im Jahr 2020 gleich doppelt im Fokus: Einmal im Rahmen der Berichterstattung zum Neuntöter, Vogel des Jahres 2020, und gleichzeitig im Rahmen der Lancierung der neuen 5-Jahres-Kampagne von BirdLife Schweiz zur Ökologischen Infrastruktur. Denn der Neuntöter ist wie andere Kulturlandvogelarten auch auf ein möglichst durchgehendes Mosaik von artenreichen Wiesen und Weiden angewiesen durchsetzt mit dornenreichen Hecken, solitären Dornensträuchern und Kleinstrukturen. Dass der Neuntöter erfolgreich gefördert werden kann, zeigen die umfangreichen ökologischen Ausgleichsmassnahmen, welche die Bäuerinnen und Bauern rund um den Farnsberg unterhalten. Die Wiederholung der ornithologischen Erfolgskontrolle im Jahr 2020 hat mit 22 Brutrevieren (im Jahr 2008 sechs Brutreviere) die erfolgreiche Förderung des Neuntöters eindrücklich bestätigt.

Konzentration auf ökologische Hotspots

Nach einer Beratungsoffensive im Jahr 2019 sind im vergangenen Jahr zusätzlich zahlreiche ökologische Aufwertungsmassnahmen realisiert worden. Diese



Der Neuntöter braucht eine Ökologische Infrastruktur aus insektenreichen Flächen für die Nahrungssuche (rot) und Hecken oder Buschgruppen mit Dornbüschen (gelb) über die ganze Landschaft verteilt.

tragen auch zur punktuellen Verdichtung von strukturellen Aufwertungsmassnahmen zu eigentlichen ökologischen Hotspots bei – das Hauptziel der laufenden Projektphase. Dieses kann nur dank der Motivation und des Einsatzes der beteiligten Bäuerinnen und Bauern erreicht werden. Wir danken allen Beteiligten für Ihren Einsatz und freuen uns auf die Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Kantonale Kommissionen

Kommission für Biodiversität und Landschaftsqualität im Landwirtschaftsgebiet

Text Urs Chrétien, Kommission für Biodiversität und Landschaftsqualität im Landwirtschaftsgebiet

Bild Junghasen im Getreidefeld, Nicolas Martinez, Projekt Hopp Hase

Auch die Aktivitäten dieser Kommission waren durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Eine Sitzung fiel kurzfristig aus und eine andere fand im Freien statt, was durchaus seinen Reiz hatte. Trotzdem konnten die routinemässigen Arbeiten wie die Aktualisierung der Weisungen zu den Kantonalen Biodiversitäts- und Landschaftsqualitätsbeiträgen sowie die Festlegung der Kürzungen bei Verstössen ordnungsgemäss erledigt werden. 2020 nahm die Hasen- und Feldlerchenförderung Fahrt auf: die Fläche

des aufgrund der Erkenntnisse aus dem vom BNV, Pro Natura BL und Jagd Baselland durchgeführten 10-Jahresprojekt «Hopp Hase» 2019 neu eingeführten BFF-Objekttyp «Getreide in



weiter Reihe» stieg im Kanton Basel-Stadt von knapp 20 ha auf 33 ha. Die besonders für die Förderung der Feldlerchen empfohlene Variante mit Herbizidverzicht stieg dabei von 1.5 ha auf fast 11 ha. Bei «Getreide in weiter Reihe» wechseln sich jeweils drei gesäte Reihen mit zwei ungesäten Reihen ab, was Platz für die Junghasen und Gelege der Feldlerchen lässt. Die Landwirte werden für diese Massnahme mit 7 Franken pro Are entschädigt. Bei Herbizidverzicht gibt es zusätzlich 3 Franken. Hoffen wir, dass in nächster Zukunft nicht nur die Flächen des Hasengetreides, sondern darauf auch die Bestände der Hasen und Feldlerchen merklich ansteigen.

Steinkauz

Text Lukas Merkelbach, steinkauz@birdlife.ch;
lukas.merkelbach@mernatur.ch **Bild** R. Huber

Seit dem Jahr 2000 werden Steinkäuze in der Region Basel von BirdLife Schweiz und seinen Partnerorganisationen intensiv gefördert. Das trinationale BirdLife-Steinkauzprogramm kann als Aushängeschild viele Erfolge aufweisen: In den 20 Jahren wurden nebst der erfolgreichen Förderung der Steinkauzpopulation zahlreiche Obstbäume gepflanzt, Blumenwiesen, dornige Strauchgruppen und Hecken angelegt sowie Kleinstrukturen aus Holz, Steinen und Sand gebaut. Der Steinkauz als Vogel des Jahres 2021 belegt eindrücklich die Wirkung als Schirmart: Auffallend oft finden sich seltene Vogelarten in Gebieten, die für Steinkäuze aufgewertet wurden, wie Wiedehopf, Wendehals, Gartenrotschwanz, aber auch Zaunammer, Neuntöter, Schwarzkehlchen und Dorngrasmücken.

2020 brüteten im Elsass 103 Steinkauz-Brutpaare (2019: 102 BP) und im Landkreis Lörrach 32 BP (2019: 35 BP). Rund 340 Junge wurden beringt (2019: 350 Junge). Allein im Kanton BL wurden rund 1 ha neue Blumenwiesen eingesät, 30 Hochstammobstbäume, rund 50 m Hecke gepflanzt, 100 m Waldrand aufgewertet sowie mehrere Kleinstrukturen gebaut. Coronabedingt mussten einige Vorhaben auf das Folgejahr verschoben werden. Die beste Meldung zum Schluss: Trotz 20-jähriger Projektdauer konnte BirdLife Schweiz das trinationale Programm für weitere 5 Jahre von 2020–2024 verlängern. Vielen Dank für die gute Zusammen-

arbeit mit den kantonalen Fachstellen, den Stiftungen, den Kantonalverbänden und nicht zuletzt all den engagierten Naturschutzvereinen und ihren Mitgliedern!

Mardersichere Brutröhren sind sichere Brutorte zur Aufzucht der Jungen.



Ameisenzeit im achten Jahr

Text Daniel Schmutz, Isabelle Glanzmann
Bild zVg, Ameisenexkursion mit
Brigitte Braschler von der Uni Basel



Abstand halten ist mit Sicherheit keine Verhaltensweise, die bei Waldameisen natürlicherweise vorkommt. Im Gegenteil: Waldameisen tummeln sich zu Tausenden in einem Nest. Auch für uns Menschen kann das Abstandhalten trotz Corona-Pandemie schwierig sein. Ameisenzeit hat sich dennoch bemüht, möglichst normal durch das Jahr zu kommen, mit den notwendigen Schutzmassnahmen. So konnten wir immerhin zwei Veranstaltungen durchführen. Brigitte Braschler, von der Universität Basel, hat uns auf eine Ameisenexkursion in den Allschwiler Wald mitgenommen, wo wir insgesamt fünf Nicht-Waldameisenarten und deren Lebensweise kennen lernten. Im November haben wir mit viel Platz und Abstand in der Aula des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain den jährlichen Herbst-Treff durchgeführt. Verschieben mussten wir das Ameisenschutzseminar sowie den Ausflug zu unseren Waldameisen-Freunden im Kanton Luzern. Auf Vorträge und Exkursionen, die regelmässig von unseren Gotten und Göttis angeboten werden, mussten wir weitgehend verzichten. Dafür haben wir neu auf unserer Webseite einen Blog lanciert, über welchen wir den Austausch zwischen den Ameiseninteressierten fördern. Beobachtung und Erfassung von Ameisennestern war gerade in Zeiten des ersten Lockdowns für viele Gotten und Göttis eine willkommene Abwechslung. In einigen Gemeinden suchen wir immer noch Gotten und Göttis, die uns bei dieser Arbeit unterstützen. Über euer Interesse freuen wir uns!



Informationen erhalten Sie unter www.ameisenzeit.ch sowie bei Isabelle Glanzmann: 061 985 44 40.

Pilotversuch Aufwertung von Gartenrotschwanz-Biotopen im oberen Baselbiet

Text Lukas Merkelbach, lukas.merkelbach@mernatur.ch

2020 war ein Übergangsjahr des Pilotversuches zum Aktionsplan Gartenrotschwanz BL. Ursprünglich war der Pilotversuch zeitlich eng bemessen für die Jahre 2017–2019. In geeigneten Hochstammobstgärten dreier Pilotbetriebe in Bennwil, Sissach und Titterten wurden hochwertige Aufwertungen realisiert: auf je rund 2 ha unzählige Kleinstrukturen (Asthaufen, Scheiterbeigen, Strauchgruppen usw.) und je 10 Aren neue artenreiche Blumenwiesen mit Oberbodenabtrag. Hecken wurden optimal gepflegt und einzelne Obstbäume, Altgrasstreifen sowie Nisthilfen ergänzt.

Wir kamen in der Projektleitung in Zusammenarbeit von BNV, BirdLife Schweiz und der Abteilung Natur und Landschaft Ebenrain zum Schluss, dass es sich lohnt, den Versuch fort-

zuführen und ihn nebst den bisherigen Flächen auf zwei neue Gebiete auszuweiten. Das vergangene Jahr wurde zu dessen Vorbereitung genutzt, die Versuche in den bisherigen Gebieten weiter eng begleitet. Die botanische Qualität der Blumenwiesen nach Oberbodenabtrag stieg weiter an und wies zahlreiche seltenere Arten wie Kreuzblumen, Kugelblumen und Hufeisenklee auf. Es gelang zudem nebst den bisherigen Erfolgen (Rückkehr Trauerschnäpper, Vermehrung Neuntöter und Goldammer) der Nachweis von je einem Sänger Gartenrotschwanz in Bennwil und Sissach. Allerdings sangen sie jeweils 200 m neben den aufgewerteten Flächen. Das zeigt, wie wir zu unserer Landschaft Sorge tragen und sie für die Biodiversität nachhaltig verbessern, aber nicht alles beeinflussen können.

Aus- und Weiterbildung

Text Katrin Blassmann Bild David Meierhofer

Das Jahr 2020 startete vielversprechend mit Kurs «Wasseramseln – Singvögel im aquatischen Lebensraum»: Johann Hegelbach präsentierte die spannenden Ergebnisse seiner 30-jährigen Forschung. Bei der



Weinberg-Tulpe

Exkursion haben wir am Ufer der Wiese Wasseramseln beim Nestbau beobachtet.

Nach der ersten Corona-Welle, haben wir im Juni die Exkursion zum 2019 begonnenen «Einführungskurs Schmetterlinge» genossen. Wie ein schmetterlingsgerechter Garten und Naturschutz realisierbar sind, erfahren wir in der Biogärtnerei am Hirtenweg und auf dem Schmetterlingsweg.

Im Jahresverlauf sollten weitere Kurse folgen: «Gräser – Vielfalt im Detail», «Libellen – die wahren Flugkünstler» und «Wer kennt die grossen, einheimischen Säugetiere?». Dank der Flexibilität der Kursleitenden können wir 2021 die Weiterbildungskurse nachholen.

Auch der Ausbildungskurs in Feldornithologie wurde um ein Jahr verschoben. Das Organisationsteam und die Kursleitenden hoffen nun, ab Herbst 2021 die Begeisterung der Interessierten mit Wissen noch zu steigern.

Der Ausbildungskurs in Feldbotanik startete im Herbst mit dem Theorie teil anhand von Präsentationen zu Hause am Computer. Wir wünschen dem Feldbotanik-Team und den Teilnehmenden, dass sie bald wieder gemeinsam bei Exkursionen die spannende Vielfalt der Pflanzen und deren Lebensräume erleben dürfen.

Ich hoffe, Sie bleiben gesund und wir sehen uns bald einmal in einem Kurs wieder.

Landschaft / Umweltpolitik

Rückblick: Stellungnahmen und Mitwirkungen

Text und Bild Robert Brügger, BNV-Geschäftsführer

Sieben Interventionen betrafen die Festlegung des Gewässerraumes im Siedlungsgebiet, drei die Revision des Zonenplans Landschaft. Eine Einsprache ist hängig (Naturobjekte, die als «sehr wertvoll» klassiert, aber nicht im Zonenplan aufgenommen wurden), eine zweite ist nach Begehungen zurückgezogen worden. Stellungnahmen wurden abgegeben zu zwei grösseren Hochwasserschutzprojekten, zur Revision für eine Photovoltaikanlage sowie zu einer Anpassung des Strassennetzplans für einen Bau, welcher ein Naturobjekt von nationaler Bedeutung tangiert.

Wichtige naturrelevante Entscheide fallen bei Quartierplänen. Dazu haben wir gut ein halbes Dutzend Verfahren geprüft und kommentiert. Im Bereich Baugesuche wurde der Ver-

band bei drei Projekten direkt aktiv mit einer Einsprache, bei mehreren Gesuchen half er den Sektionen bei einer Intervention.

Erschwert wird unsere Kontrollaufgabe durch – schon längere Zeit kritisierte – kurze Einsprache fristen. Die beim letztjährigen Regierungsratsgespräch eingebrachte Prüfung der Konformität dieser Fristen beantwortete der Kanton insofern, dass diese Sache des Kantons und damit bundesrechtskonform seien.

Die Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur und Landschaft bleibt ein wichtiger Pfeiler unserer Arbeit. Der Austausch erfolgt regelmässig. Eine Koordinationsgruppe zum Schwerpunkt Natur im Siedlungsraum konnte Ende Jahr erfolgreich starten.



Schutz und Natur: Vor den Toren Allschwils ist ein Hochwasserrückhaltebecken geplant. Umstritten ist der Standort aber auch die Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen. Der Lützelbach wird unter dem Schutzdamm verschwinden.

Artenschutz: Neue Eisvogelwände an der Ergolz

Text Daniela Schmidhauser, Projektbegleitung NVVF Bild Ingenieurbüro Götz, Liestal



Die oberste Wand nach den Baggerarbeiten: Nun werden noch Sitzwarten angebracht und einzelne Löcher vorgebohrt, durch den NVVF.

Eisvögel, stehen auf der Roten Liste und gelten in ihrem Bestand als gefährdet. Um so wichtiger ist, dass wir ihren Lebensraum schützen. Diese Tatsache war unsere Motivation für die Umsetzung dieses Projektes!

Bei der Ergolz-Besichtigung mit Michael Schaffner (Wasserbau BL) zeigte sich, dass natürliche Abstiche möglich sind. Viele Borde sind von invasiven Armenischen Brombeeren überwuchert, ideal für die Umgestaltung zu Eisvogelbrutwänden. Nun begann die Suche nach leitungsfreien und ruhigen Zonen mit geeignetem Bodenmaterial. **Dabei zeigten sich immer wieder Eisvögel – Motivation pur!** Danach wurde das vom BNV empfohlene Ingenieurbüro Götz beigezo-

gen, um die Pläne für die Bewilligung beim Kanton einzureichen. Die Zusammenarbeit mit Umweltingenieur Niklaus Tanner war ausgezeichnet und hat massgeblich zur zügigen und kompetenten Ausführung beigetragen! Die Borde wurden kreisförmig bis zu einer Höhe von 2,5 m abgetragen, die Brombeeren 3–4 m abgeschabt, damit die Wände nicht wieder so schnell überwuchert werden. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Füllinsdorf konnten wir sogar drei ideale Orte zu Brutwänden umgestalten und hoffen nun sehr, dass Eisvögel im Frühling die Wände nutzen und ihr Verbreitungsgebiet flussaufwärts erweitern (Ergolzmündung – Kaiseraugst – Füllinsdorf – Liestal, etc.).

Biodiversität: Neue Hecke für Neuntöter am Langhag

Text Daniela Schmidhauser; NVVF Bild Getrud Bauersachs



Förster Urs Schaub & Dominik Lüscher, Naturschutzkommission (v.l.n.r.)

Am Naturschutztag 2020 wurde im Gebiet Langhag eine neue Hecke zugunsten der Neuntöter angepflanzt. Dieses Projekt wurde von der lokalen Naturschutzkommission zusammen mit dem Förster sowie

dem BNV realisiert (Konzept: Hintermann & Weber AG). Besonders die zwei angrenzenden, artenreichen und extensiv genutzten Vertragswiesen tragen zu dessen naturschützerischen Wert bei, kommen doch seltene Schachbrettfalter vor. Zudem wurde ein alter, parallel zur Hecke verlaufender Steinlesehauften von Ästen und Moosen befreit. Er dient verschiedenen Tieren wie Käfern, Reptilien aber auch Wieseln als Lebensraum. Die jährliche Pflege der Hecke wird nun Aufgabe der Naturschutzkommission mit Unterstützung des NVVF sein. Wir möchten damit Neuntöttern zusätzlichen Lebensraum bieten.



Informationen unter www.nvvf.ch

Aus der Tätigkeit unseres Dachverbandes BirdLife Schweiz 2020

Text Werner Müller, ehem. Geschäftsführer BirdLife Schweiz **Bild** zVg. BirdLife Schweiz

Zwei Grossprojekte prägten 2020 die Arbeit von BirdLife Schweiz: einerseits der Abstimmungskampf gegen die Jagdgesetzrevision und andererseits die Einreichung der Biodiversitäts- und der Landschaftsinitiative.

Beim Referendum der Jagdgesetzrevision war die ganze BirdLife-Familie engagiert. Die Mitglieder verteilten Flyer, führten Standaktionen durch und schrieben Leserbriefe. Die Kantonalverbände engagierten sich in kantonalen Komitees, und auf nationaler Ebene war die Geschäftsstelle intensiv in alle Bereiche des Abstimmungskampfes involviert. Gemeinsam konnte die Bevölkerung überzeugt werden: Jetzt ist der Weg frei für eine bessere Revision des Jagdrechts.

Für die Biodiversitäts- und die Landschaftsinitiative sammelte die BirdLife-Familie bis im Sommer Unterschriften. Insgesamt konnten BirdLife Schweiz, Pro Natura, Stiftung Landschaftsschutz und Schweizer Heimatschutz im September über 210'000 Unterschriften einreichen.

«Gemeinsam konnte die Bevölkerung überzeugt werden: Jetzt ist der Weg frei für eine bessere Revision des Jagdrechts.»

In der Landwirtschaftspolitik hat das Parlament die Diskussionen um die AP 22+ blockiert. BirdLife Schweiz arbeitet in verschiedenen Gremien darauf hin, dass die Landwirtschaftspolitik naturnaher wird. Die Studie zu biodiversitätsschädigenden Subventionen, an der auch BirdLife Schweiz mitgewirkt hatte, zeigte auf, wo welche Subventionen und Beiträge der öffentlichen Hand negative Auswirkungen auf die Biodiversität haben und wie das geändert werden könnte.

Mit einem Poster und der Broschüre zum Aufbau einer Ökologischen Infrastruktur ist die BirdLife-Familie in die gleichnamige Kampagne gestartet. BirdLife Schweiz nimmt in Arbeitsgruppen zur Biodiversität in Agglomerationsprogrammen oder mit Unterlagen zu Bau- und Zonenplanungen Einfluss, damit das Thema konkretisiert wird. Der Neuntöter war unser Botschafter für die Sicherung und Neuschaffung von Kern- und Vernetzungsgebieten.

BirdLife Schweiz unterstützt die Sektionen, Kantonalverbände und Landesorganisationen mit Beratung,



Werner Müller – BirdLife Schweiz Geschäftsführer von 1979–2020

Kursen und zahlreichen Materialien. Mehr Auskunft über die vielfältige Arbeit von BirdLife Schweiz erhalten Sie unter www.birdlife.ch, Tätigkeitsberichte finden Sie unter www.birdlife.ch/jahresbericht.

Mit diesen letzten BirdLife News bedanke ich mich ganz herzlich für die Zusammenarbeit mit dem BNV, den Sektionen und für die Unterstützung der Mitglieder. Die Geschäftsführung hat zu Beginn des Jahres Raffael Ayé übernommen. Ich wünsche ihm und auch Ihnen alles Gute, beste Grüsse Werner Müller

Die Gemeinden Rickenbach, Ettingen und Birsfelden zeigen ihre Naturschätze im Museum.BL

Text Dr. Ila Geigenfeind, Ausstellungskuratorin Naturwissenschaften Bild Museum.BL

Ob am Ufer der Birs oder auf den Hochebenen des Tafeljura – im Baselbiet gibt es viele verschiedene Lebensräume mit ihrer ganz eigenen Tier- und Pflanzenwelt zu entdecken. Mit den «Gemeindetafeln» in der Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur» zeigt das Museum.BL diese Vielfalt der Natur

in unserer Region. Inzwischen zieren bereits 27 Gemeindetafeln die Wände der Ausstellung. Jedes Jahr kommen drei weitere Gemeinden hinzu. Im Jahr 2021 ziehen die Gemeinden **Rickenbach, Ettingen und Birsfelden** in die Ausstellung ein.

Die Besucherinnen und Besucher können selber mitbestimmen, welche drei Gemeinden eine Gemeindetafel in der Ausstellung erhalten. Mit einer Spende ins jeweilige «Gemeindekässeli» in der Ausstellung oder mit der Teilnahme am Online-Voting auf der

Website zur Ausstellung www.wildesbaselbiet.ch kann die Lieblingsgemeinde unterstützt werden. Zudem sind dort auch alle Filme, Fotos und Texte der bisher verwirklichten Tafeln zu finden. Das Wettrennen der Gemeinden für das Jahr 2022 geht unterdessen weiter. Bisher liegen Waldenburg, Münchenstein und Buus in Führung. Der Countdown endet am 17. Oktober 2021.

Die öffentliche Vernissage findet am Freitag, den 22. Oktober 2021 um 18 Uhr im Museum.BL statt.



Gemeindetafeln Online Die Gemeindetafeln können auch online besucht werden. Alle Filme, Fotos und Texte der bisher verwirklichten Gemeindetafeln sind auf der Website zur Ausstellung zu finden.



Informationen zum Projekt unter www.wildesbaselbiet.ch oder www.museum.bl.ch

Ornithologie

Jahresbericht Wildvogelpflegestation Oberwil 2020

Text und Bild Danae Schwegler

Corona hat die Vögel nicht beeindruckt. Das Jahr 2020 war recht ähnlich wie das Jahr zuvor; wieder fanden knapp 40 Mauersegler den Weg zu mir und hielten mich auf Trab. Ein Vorteil allerdings von Corona: Endlich kam das lange versprochene Homeoffice zustande, und dies erleichterte mir die Kombination aus Arbeit und Vogelpflege natürlich wahnsinnig! Eine gute Freundin von mir, wohnhaft im Liebrüti, das ja eine wahre Mauersegler-Hochburg ist, konnte dank Homeoffice einige einfach zu fütternde Segler übernehmen und auch gleich aus dem 16. Stock fliegen lassen. Paradiesische Bedingungen! Sogar ein Alpensegler kam, sah und flog direkt los...

In den grossen Volieren tummelten sich in einigen Abständen 2 Bussarde (Geschwister, aus einem Nest gefallen und von mir grossgezogen), ebenso mehrere Turmfalken.

In der Innenvoliere gab es Besuch von diversen Singvögeln, die ich – vor der Mauerseglerzeit – im kleineren Ausmass auch annehme: viele Spatzen, ein Grauschnäpper, Amseln und ein Distelfink. Kunterbunte Truppe, immer was los.



Junge Mäusebussard-Geschwister

Ein Treffen mit der Kantonstierärztin im Dezember bestätigte meine Arbeit (Bewilligung verlängert) und auch, dass es im Raum BL niemanden sonst gibt, der befugt ist, Vögel anzunehmen. Schauen wir also nun, wie es im 2021 weitergeht.

Danke an alle Spender, ohne Euch ginge es nicht!



Informationen www.vogelpflegestation.ch
Spenden IBAN: CH12 8077 6000 0043 4980 4,
Raiffeisenbank Arlesheim, 4144 Arlesheim

Artenförderung

Vogelarten (Nisthilfen)

Alpensegler
Baumläufer
Bergstelze
Dohle
Dorngrasmücke
Gartenrotschwanz
Goldammer
Mauersegler
Mehlschwalbe
Meisen
Mittelspecht
Neuntöter
Rauchschwalbe
Schleiereule
Schwarzkehlchen
Star
Steinkauz
Trauerschnäpper
Turmfalke
Waldkauz
Wanderfalke
Wasseramsel
Weissstorch
Wendehals
Wiedehopf
Zaunammer

Total betreute Nisthilfen: 12107

Weitere Tier- und Pflanzenarten

Eidechsen
Feldhasen
Feldlerchen
Feuersalamander
Iltis
Libellen
Orchideen
Reptilien
Waldameisen
Wildbienen
Wildrosen

Fledermausarten

Graues Langohr
Grosses Mausohr
Wasserfledermaus

Amphibienarten

Kreuzkröte
Erdkröte
Geburtshelferkröte

Grasfrosch
Molche

Förder- und Schutzprojekte

Hermelinburgen
Wildbienenhotels
Wieselburgen
Amphibienwanderungen
Krötenwanderungen
Reptilienburgen
Stein- und Holzhaufen

Lebensräume inkl. Naturvorranggebiete

neu angelegt

50 m² Trockenmauer
2 Weiher
545 m Hecken
116 Hochstamm- Obstbäume
400 m Waldrandabstufungen
0,5 ha vielfältige Wiese

gepflegt

3075 m Hecken
10 ha Trockenwiesen und Weiden
1850 m Waldrandabstufungen
div. Weiher
div. Amphibiengebiete
div. Hochstamm-Obstbäume

Anlage bewirkt

12 Hochstamm-Obstbäume
0,6 ha Buntbrachen

Öffentlichkeitsarbeit

Verband

1 Medienkonferenz
10 Vorträge
5 Presseartikel
2 Standaktionen
4 Exkursionen
Artenförderungsprogramme
(Steinkauz, Waldameisen,
Gartenrotschwanz)
Herbsttagung
4 x jährlich BNV-bulletin

Sektionen

5 Ausstellungen
107 Presseartikel
21 Standaktionen

34 eigene Websites
41 Vorträge

Aus- und Weiterbildung

BNV-Ausbildungskurse

Fortsetzungskurs Feldbotanik (FBK)

BNV-Weiterbildungskurse

Totholz – von wegen tot!
Gärtnern und Umgebungspflege
für Tiere
Rabenvogel: Sozialverhalten,
Brutbiologie und Ökologie
Blühende Borde – Pflege von
Böschungen
Einführungskurs Schmetterlinge

Öffentliche Angebote der Sektionen

41 Filmvorträge
115 Exkursionen
3 Hochstammevents
12 Zugvogeltage
25 Naturschutztage
8 Stunde der Gartenvögel
6 Aktionen zum Festival der Natur
9 Kurse
Höhlenbaumsuche resp. Markierungen

Jugendarbeit

8 Jugendgruppen in BNV-Sektionen
1 Jugendkurs «opteryx»
12 Exkursionen mit Schulklassen
Ferienpassaktion
Nistkastenbauen mit Kindern

*Total ehrenamtlich verrichtete Arbeits-
stunden: 8622*

*Entspricht Vollzeitstellen/Jahr ca. 4.3
Mitglieder am 31.12.2019: 6559*

*Die Statistik 2019 wurde im Frühling
2020 erhoben*

Ulmetbericht 2020

Text Mathias Oberer **Bild** Elster, Christoph Baader

Trotz, oder eher dank den umfassenden Corona-Schutzmassnahmen konnte die Aktion auch im Jahr 2020 durchgeführt werden. Die Zahlen der 59. Aktion liegen mit 2'501 beringten Vögeln knapp unter dem Mittelwert der letzten 30 Jahre. Wettermässig herrschte während knapp fünf Wochen mehrheitlich Westwind. Lediglich in der dritten Woche kam der Vogelzug durch eine Bisenlage, kombiniert mit dichtem Nebel, praktisch zum Erliegen.

Drei Nachteinsätze und Rekordfangzahlen bei drei Arten

Während dreier Nächte konnten auf dem Pass Vögel gefangen und beringt werden. Solche Nächte sind auf der Ulmet selten, da dazu mehrere Faktoren gegeben sein müssen: Es muss Westwind herrschen, jedoch kein zu starker, und die Nacht muss klar und viel Mondlicht vorhanden sein, damit die Vögel in Bodennähe ziehen. Am häufigsten werden in solchen Nächten Drosselvögel wie Rotkehlchen und Singdrosseln beringt. 2020 konnten jedoch auch Raritäten wie eine Waldschnepfe und zwei Heidelerchen aus den Netzen befreit werden. Rekordfangzahlen erreichten die Erlenzeisige. Von diesen putzigen kleinen Finkenvögeln wurden 1'057 Exemplare beringt (2017: 780 Ex.). Jedoch flogen die Erlenzeisige nicht nur in grossen Massen in die Netze, sondern erreichten auch bei den Durchzugszahlen mit 24'767 gezählten Vögeln eine absolute Rekordzahl. Ebenfalls sehr zahlreich zogen die Stare. Hier stieg der bisherige Rekord von 29 im Jahr 2006 auf 97 Vögel. Als dritte Art schraubte auch der Hausrotschwanz sein Total von 84 Ex. im Jahr 2011 auf 100 beringte Vögel. Interessant war auch, dass insgesamt sieben Mauerläufer die Ulmet überflogen, was wohl bislang ebenfalls noch nicht vorgekommen ist. Bei den Gross-



vögeln hielten sich die Zahlen auf dem Stand der letzten Jahre. Zu erwähnen ist, dass mehrfach Steinadler beobachtet werden konnten.

Amselprojekt

Die Ulmetkommission stellt ihre Daten auch weiteren Forschungsprojekten zur Verfügung. So wurde 2020 durch zwei Doktoranden der Universität Konstanz eine Arbeit mit gefangenen Amseln durchgeführt. Diese wurden mit Geologgern bestückt, welche via Satellit Daten über den Zug der Vögel liefern.

2021 in einer neuen Hütte

Im November 2020 hiess es, von der altgedienten und in die Jahre gekommenen Hütte Abschied zu nehmen. Nach der Saison wurde sie in Fronarbeit geräumt. Im Frühjahr 2021 wird sie durch eine neue, moderne und zeitgemässe Unterkunft ersetzt.

Dank

Zum Schluss gebührt den Familien Schneider und Widmer ein grosser Dank für das alljährliche Gastrecht. Ebenfalls geht ein grosser Dank an die Vogelwarte Sempach für die unentgeltliche Netzlieferung sowie natürlich an alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz während der Aktion. Die 60. Ulmetaktion startet am 25. September 2021.

Detaillierte Fang- und Beobachtungszahlen sind auf der BNV-Homepage ersichtlich, mit zahlreichen Tabellen sowie den mit wunderbaren Fotos angereicherten Gruppenberichten.

Bild: Nach 1976 die zweite auf der Ulmet beringte Elster.

Singvögel Vergleich 2016–2020

	2020	2019	2018	2017	2016
Erlenzeisig	24'767	7'979	5'875	15'006	7'388
Kernbeisser	6'364	1'105	3'661	3'515	3'063
Stieglitz	2'865	1'618	1'310	2'165	1'878
Bluthänfling	1'233	1'495	1'631	1'426	1'347
Eichelhäher	1	2'878	0	127	2
Fichtenkreuzschn.	118	80	507	66	144
Misteldrossel	1'053	1'356	954	638	575
Star	5'778	4'441	3'602	4'142	2'047

Grossvögel Vergleich 2016–2020

	2020	2019	2018	2017	2016
Rotmilan	553	397	313	527	359
Mäusebussard	717	548	583	1'025	954
Sperber	249	192	191	235	186
Turmfalke	282	175	154	252	116
Rohrweihe	4	16	11	5	2
Kornweihe	13	12	4	2	5
Kormoran	224	251	205	205	436
Ringeltaube	21'641	16'727	19'618	48'680	80'729

Rückblick zur Brutzeit 2020

Vermehrtes Auftreten von bei uns bislang eher seltenen Arten

Zusammengestellt durch: Simon Keller und Bernard Volet, Vogelwarte Sempach **Bild** Simon Keller

Zwergtaucher erfolgreiche Bruten in Grellingen, Münchenstein und Oberwil

Haubentaucher mind. 2 Nester bei Augst und 4 juv.

Weisstorch besetzte Horste in Aesch, Augst, Biel-Benken, Oberwil, Reinach und Riehen

Schwarzstorch am 25.5 1 Ind. bei Itingen zurück nach Westen fliegend (S. Keller). Danach Ende Mai in Tenniken und mehrfach bis 23.6. je 1 Ind. in Bubendorf (diverse) sowie am 1.8. fotografiertes Ind. im JK (früher Durchzügler?) in einem Wald im Oberbaselbiet (B. Saladin)

Nilgans 5 erfolgreiche Bruten angrenzend an Basel-Stadt bis nach Augst

Kolbenente je 1 erfolgreiche Brut bei Bottmingen und Münchenstein

Reiherente 3 juv. im Park im Grünen, Münchenstein (diverse)

Gänsesäger mind. 7 erfolgreiche Bruten (Vj 5)

Wachtel bis 19.5. 1 Rufer zw. Bubendorf-Lampenberg. Im Juni je 1 Rufer bei Buus und Schönenbuch sowie max. 4 Rufer bei Aesch/Reinach (diverse)

Fasan erneut 1 Ind. gesehen westlich Therwil am 4.4. (M. Brunner)

Wespenbussard an 22 Orten erneut zunehmend festgestellt (Vj 18)

Steinadler 1 Paar kreist am 25.6. im Oberbaselbiet (F. Arnold und S. Häring). 1 Ind. verfliegt sich am 23.8. nach Birsfelden (G. Müller)

Habicht an 20 Orten (Vj 11), 2 juv. bei Brislach (J. Borer)

Wanderfalke wiederum etliche Nachweise und 4 Bruten

Baumfalke wiederum an 25 Orten und 3 Bruten

Wasserralle 1 Ind. von April bis Juli in Liestal (S. Hohl)

Kiebitz am 26.4. 2 Ind. in Aesch, m mit Balzflügen (S. Crollet)

Flussuferläufer auch am 11.6. noch 1 Ind. bei Birsfelden (D. Eich)

Waldschnepfe je 1 Ind. am 9.4. in Rünenberg (V. Moser) und Langenbruck (S. Keller), am 15.4. in Ettingen (T. Tschopp) sowie am 27.6. in Ziefen (A. Kofler)

Turteltaube 1–2 singende Ind. vom 9.–24.5. in Aesch (diverse), danach leider keine Feststellungen mehr

Kuckuck je 1 Rufer Mitte Mai/Juni an gut 12 Orten (Vj 4)

Schleiereule Nachweise an gleich 13 Orten (Vj 6), davon 4x bei Brutkasten

Sperlingskauz je 1 Ind. im März zw. Leimen-/Laufental (S. Keller, C. Schmidlin)

Waldohreule je 1 erfolgreiche Brut in Allschwil, Arisdorf, Binningen, Ettingen, Lampenberg, Oberwil, Reigoldswil, Riehen und Wenslingen (Vj 8)

Uhu erfolgreiche Brut im Oberbaselbiet (S. Keller). Zudem aufgegebene Brut und 1 weiterer Rufer im Oberbaselbiet sowie 3 Rufer im Laufental (diverse)

Wiedehopf je 1 Ind. im Laufental am 7.6. (S. Keller) und 31.7. (A. Bolzern)

Bienenfresser auch am 28.6. noch Rufer bei Buus (F. Oertel, M. Schuck) und 2 Ind. bei Seltisberg am 2.7. (A. Schaeublin)

Wendehals ab Mai 1–3 Ind. in Riehen sowie je 1 Ind. bei Blauen, Therwil und Wahlen (diverse)

Grauspecht Meldungen aus 44 Gemeinden (Vj 31), meist nur 1 Ind.

Kleinspecht je 1 Ind. in 15 Gemeinden (Vj 11)



juveniler Neuntöter aus mind. 11 Bruten auf Blauenweide

Feldlerche max. je 1–4 Sänger in meist grösseren Landschaftskammern

Felsenschwalbe diverse Bruten im Laufental und bei Eptingen

Uferschwalbe am 3.5. 2 Ind. bei Grellingen (P. Müller) und im Juni mehrfach bis zu 30 Ind. beim KW Augst (ohne Bruten/Junge)

Baumpieper ab Mitte Mai/Juni 3 Reviere nahe Wasserfällen (L. Straumann), 1 Sänger bei Langenbruck und 3 juv. bei Lauwil am 20.7. (S. Keller), dort bis zu 5 Sänger (S. Hohl)

Nachtigall ab Mitte Mai/Juni je 2 Sänger in Aesch und Pratteln sowie 1 Sänger in Gelterkinden (diverse)

Pirol aus 23 Gemeinden gemeldet (Vj 20)

Schwarzkehlchen erfolgreiche Bruten verstreut über den Kanton

Orpheusspötter 1 Sänger bei Langenbruck am 1.6. (L. Howald) und 2 Ind. am 10.6. bei Oberwil (I. Wennberg Rosenmund)

Feldschwirl 1 Sänger in Bubendorf am 24.6. (S. Hohl)

Sumpfrohrsänger im Juni noch je 1 Sänger in Birsfelden und Bottmingen sowie Brut bei Ziegelei Oberwil mit 3 juv. am 28.7. (E. Wyss)

Drosselrohrsänger in der Ziegelei Oberwil je 1 Ind. am 24.4. (E. Wyss) und am 10.6. gesehen und rufend, aber nicht singend (S. Keller)

Klappergrasmücke ab Ende Mai/Juni je 1 Sänger in Binningen, Dittingen, Muttenz, Oltingen, Reinach und Riehen

Dorngrasmücke am 23.7. 2 Paare mit Futter für juv. bei Aesch-Reinach (S. Keller), dort auch 4 simultane Sänger. Ende Mai/Juni je 1 Sänger in Anwil, Ettingen, Muttenz, Pratteln und 2 Ind. in Therwil (S. Häring)

Waldlaubsänger Mitte Mai–Juli je 1–2 Sänger in 13 Gemeinden (Vj 11)

Fitis ab Mitte Mai/Juni noch je 1 Sänger in Blauen, Liesberg, Reigoldswil, Riehen, Seltisberg und am 1.6. bei Langenbruck 2 simultane Sänger (S. Keller)

Weidenmeise je 1 Sänger am 1.6. bei Langenbruck (S. Keller) und am 3.5./14.6. in Blauen (M. Conzelmann)

Rotkopfwürger 1 Ind. der Balearen-Unterart «badius» als 1.CH-Nachweis vom 7.–11.6. auf dem Bruderholz zw. Bottmingen-Reinach (R. Ayé et al.)

Erlenzeisig Juni/Juli 1–2 Ind. bei Buus, Langenbruck und Seltisberg (S. Keller) sowie am 16.8. 6 juv. bei Bottmingen (J.F. Zwiacker)

Grauanmer 1 Ind. am 16./18.5. bei Aesch-Reinach (S. Keller, H. Vonlanthen)

Zaunammer Meldungen aus mittlerweile 20 Gemeinden (Vj 13)

Bilanz

per 31.12.2020 in CHF

AKTIVEN		2020		2019
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel		857'800.49		391'518.74
Guthaben/ Forderungen		24'455.00		1'441.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		7'241.80		1'699.00
Total Aktiven		889'497.29		394'658.74
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Passive Rechnungsabgrenzung		16'296.25		1'247.35
Projektvorschuss Neubau Ulmethütte		575'473.90		80'000.00
Rückstellung		21'155.40		24'403.50
Eigenkapital				
Fonds	131'383.32		110'415.40	
Abnahme	-15'409.80	118'947.17	20'967.92	131'383.32
Kapital	157'624.57		128'251.34	
Jahresgewinn (Äufnung Naturschutzfonds)	2'973.65	157'624.57	29'373.23	157'624.57
Total Passiven		889'497.29		394'658.74

Erfolgsrechnung

Ertrag		2020		2019
Beiträge		126'515.00		129'824.00
Übriger Ertrag		72'086.65		93'567.45
Total Ertrag		198'601.65		223'391.45
Aufwand				
Jahresbeitrag BirdLife Schweiz		70'638.00		70'516.00
Administration / Vorstandsarbeit		1'887.90		1'253.30
Information / Öffentlichkeitsarbeit		31'205.10		30'630.35
Naturschutz		13'647.05		15'147.15
Geschäftsstelle		78'249.95		76'471.42
Total Aufwand		195'628.00		194'018.22
Jahresgewinn (Äufnung Naturschutzfonds)		2'973.65		29'373.23

BNV-Sektionen

Die Ehren-, Jugend- und Familienmitglieder sind im Total miteingerechnet.
Familienmitglieder werden als doppeltes Mitglied berechnet.

Sektion	Präsidium	Adresse	Telefon	Mitglieder
4147 Aesch-Pfeffingen	Patrick Schaub	Kirschgartenstr. 11, 4147 Aesch	077 434 16 56	122
4123 Allschwil	Kassier: Kurt Bänтели	Belchenring 22, 4123 Allschwil	061 302 27 95	206
4424 Arboldswil	Christoph Tschopp	Bünten 4, 4424 Arboldswil	061 931 28 80	41
4144 Arlesheim	a.i. Vorstandsmitglieder	Naturschutzverein Arlesheim 4144 Arlesheim	061 411 27 05	176
4127 Birsfelden	a.i. Vorstandsmitglieder	Natur- und Vogelschutzverein 4127 Birsfelden	077 498 35 33	118
4223 Blauen-Dittingen- Nenzlingen	Bea Steffen	Nenzlingerweg 25, 4223 Blauen	061 761 48 05	143
4207 Bretzwil	Manfred Röthlin	Hauptstr. 66, 4207 Bretzwil	061 941 25 48	53
4416 Bubendorf	Thomas Aebischer	Birkenstr. 4, 4416 Bubendorf	061 931 34 52	168
4413 Büren	G. Widmer-Haberthür	Am Rain 8, 4413 Büren	061 911 00 68	59
4463 Buus	Markus Ritter	Rickenbacherstr. 38, 4463 Buus	079 193 67 71	281
4457 Diegten	Markus Schärer	Ziegel matt 21, 4457 Diegten	061 971 58 24	53
4107 Ettingen	Thomas Tschopp	Juraweg 2, 4107 Ettingen	061 721 69 95	235
4402 Frenkendorf	Jürg Schäfer	Hülftenstr. 17, 4402 Frenkendorf	061 901 17 24	154
4414 Füllinsdorf	Hans Lüthi	Grundackerstr. 26c, Füllinsdorf	061 901 69 83	123
4460 Gelterkinder	Damian Oliver Larissa Oliver	Dickelenweg 10, Gelterkinder Röthenweg 10, Geltekinder	079 243 57 30 079 557 51 95	247
4465 Hemmiken	Elisabeth Scholer	Hegmatt 3a, 4467 Rothenfluh	079 252 82 73	135
4452 Itingen	Ueli Bieri	Landstr. 80, 4452 Itingen	061 971 56 78	35
4448 Läuelfingen	Christina Spühler	Eptingerstr. 13, Läuelfingen	062 299 29 85	58
4415 Lausen	Edith Roth	Birkenstr. 4, 4415 Lausen	061 921 30 27	299
4410 Liestal	Philipp Franke	Uetental 15, 4410 Liestal	061 921 16 35	377
4464 Maisprach	Christoph Schaub	Buuserstr. 2a, 4464 Maisprach	061 841 05 42	236
4142 Münchenstein	Susanne Haas	Lärchenstr. 79, Münchenstein	061 411 38 64	219
4132 Muttenz	Fredi Mürner	Gründenstr. 18, 4132 Muttenz	061 461 19 30	132
4436 Oberdorf	Thomas Amiet	Dorf mattstr. 2, 4436 Oberdorf	061 961 01 74	163
4104 Oberwil	Roland Steiner	Schmiedengasse 29, Oberwil	061 401 09 57	192
4464 Ormalingen	Denise Bussinger	Hauptstrasse 10, 4461 Böckten	078 753 67 41	250
4133 Pratteln	Benedikt Schmidt	Schlossstr. 51, 4133 Pratteln	061 821 74 06	94
4433 Ramlinsburg	Doreth Strübin	Hohle Gasse 13, Ramlinsburg	061 931 33 55	91
4418 Reigoldswil-Lauwil	Hans Peter Feldner	Bretzwilerstr. 13, Reigoldswil	061 941 16 13	68
4153 Reinach	Fabio Di Pietro	Herrenweg 32, 4153 Reinach	061 712 55 06	260
4125 Riehen	Margarete Osellame	In den Neumatten 8, Riehen	061 601 40 95	194
4467 Rothenfluh-Anwil	Bruno Erny	Ob. Vogtsmatten 15, Rothenfluh	061 991 08 04	109
4497 Rünenberg	Thomas Tribelhorn	Eggweg 328, 4497 Rünenberg	061 599 87 14	60
4411 Seltisberg	Bahar Sezer Widmer Marianne de la Cruz	Im Winkel 12, 4411 Seltisberg Im Winkel 10a, 4411 Seltisberg	061 911 19 30 061 911 16 55	141
4450 Sissach	Daniel Schmutz	Lindenweg 21, 4450 Sissach	061 971 74 66	110
4456 Tenniken	Birgitt Buser	Alte Landstr. 49, 4456 Tenniken	061 971 54 26	119
4106 Therwil	Konrad Knüsel	Landskronstr.12, Rodersdorf	061 731 27 53	344
4425 Titterten	Monika Schweizer	Erliweg 8, 4425 Titterten	061 941 17 14	106
4437 Waldenburg	Roland Berger	Sennhaus 1, 4437 Waldenburg	061 961 80 22	106
4495 Zeglingen-Kilchberg	Urs Wolfsberger	Lehmattstr. 12, 4495 Zeglingen	061 981 52 62	133
4417 Ziefen	Daniel Zwygart	Froburgstr. 47, 4052 Basel	061 931 17 11	109
4455 Zunzgen	Lorenz Hostettler	Hardstrasse 12, 4455 Zunzgen	061 973 96 07	113
BNV-Einzelmitglieder				127
			Gesamttotal	6559

BNV-Adressen



Die Adressen der Exkursionsleitenden und ReferentInnen finden Sie auf unserer website unter www.bnv.ch

Vorstand

Präsident a.i., Ornithologie und Naturschutzfragen	Simon Hohl	Bündtenstrasse 15B	4416 Bubendorf	079 394 98 13
Vizepräsidentin, Aus- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit	Katrin Blassmann	Therwilerstr. 39	4104 Oberwil	032 511 39 81
Aktionen, Landschaft	Lukas Felber	Sonnenweg 8	4434 Hölstein	079 798 84 34
BirdLife-Delegierte, Kontakt Sektionen	Bahar Sezer Widmer	Im Winkel 12	4411 Seltisberg	061 911 19 30
Kassier	Andreas Rosskopf	Im Reinacherhof 161	4153 Reinach	078 744 84 20
Buchversand	Susanne Villiger	Vorderbergstr. 75	4104 Oberwil	061 401 19 09
	Yvonne Reisner	Strehlgasse 8	4105 Biel-Benken	078 610 94 69
<i>E-Mail-Kontakte</i>	<i>vorname.name@bnv.ch (ohne Zweitnamen)</i>			

Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Robert Brügger, BNV/Kasernenstrasse 24, Postfach 533, 4410 Liestal Tel. 061 922 03 66, Fax 061 923 86 51, www.bnv.ch , bnv@bnv.ch
------------------------	--

Delegierte für den Dachverband, BirdLife Schweiz

Von Sektionen	Konrad Knüsel	Landskronstr.12	4118 Rodersdorf	061 731 27 53
	Larissa Oliver	Röthenweg 10	4460 Gelterkinden	
	Lotti Meier-Freiburghaus	Adlerfeldstr. 20	4402 Frenkendorf	061 901 63 35
	Serge Messerli	Kalkofenweg 5	4413 Büren	061 911 08 81
	Margret Osellame	In den Neumatten 8	4125 Riehen	061 601 40 95
	Bahar Sezer Widmer	Im Winkel 12	4411 Seltisberg	061 911 19 30
	Susanne Brêchet Schönthal	Liesbergstr. 10	4254 Liesberg	061 773 08 50

Rechnungsrevision

	Peter Richterich	Bodenweg 55	4144 Arlesheim	061 701 43 16
	Daniela Villaume	Hangstrasse 5	4144 Arlesheim	061 701 65 69
<i>Ersatzrevisor</i>	<i>Thomas Mumenthaler</i>	<i>Bäumatt 14</i>	<i>4457 Diegten</i>	<i>061 971 79 29</i>

Ulmetkommission

Obmann	Martin Furler	Wildensteinerstr. 53	4416 Bubendorf	061 931 21 12
Beisitzer	Daniela Villaume	Hangstrasse 5	4144 Arlesheim	061 701 65 69
Bauchef	Max Leuenberger	Talweg 10	4463 Buus	061 841 21 53
Beisitzer	Ueli Lanz	Zuzgerstr. 11	4463 Buus	061 841 23 77
Beisitzer	Matthias Kestenholz	Hintertannberg 6	6214 Schenkön	041 460 05 63
Beisitzer	Mathias Oberer	Breitenstrasse 32	4462 Rickenbach	079 383 55 16
Beisitzer	Viktor Roth	Küngelbrunnenweg 8	4410 Liestal	061 922 15 19
Beisitzer	Nicolas Strebel	Felsenstrasse 3	4450 Sissach	079 216 82 04
Beisitzer	Iago Wennberg	Im Rank 6	4417 Ziefen	061 931 35 86
Kassier Ulmetkommission	Andreas Rosskopf	Im Reinacherhof 161	4153 Reinach	078 744 84 20

Vogelpflegestationen

Ab 16 Uhr	Danae Schwegler, Station Oberwil, per WhatsApp/SMS oder Threema, 079 256 12 84 Anrufe werden NICHT angenommen! www.vogelpflegestation.ch , E-Mail: danae.schwegler@gmail.com
8 – 16 Uhr:	Amt für Wald beider Basel, Ebenrainweg 27, 4450 Sissach, 061 552 56 59

Adressverwaltung

	Andreas Rosskopf	Im Reinacherhof 161	4153 Reinach	078 744 84 20
--	------------------	---------------------	--------------	---------------

BNV-Termine 2021/2022

Auf Grund der Corona-Situation ist die Präsenzdurchführung sämtlicher Veranstaltungen unsicher. Der BNV orientiert jeweils so rasch, wie möglich über die definitive Art der Durchführung. Link: <https://www.bnv.ch/anlaesse-kurse/jahresprogramm>

März

89. BNV-DV
Findet schriftlich statt!
Weitere Infos auf www.bnv.ch

April.....

Sa., 24. April 2021
18. Tag der Hochstammobstbäume
(BirdLife Schweiz)

Mai.....

Mi. – So, 5. – 9. Mai 2021
Stunde der Gartenvögel (BirdLife Schweiz)
Fr. – So., 21. – 30. Mai 2021
Festival der Natur

Juni.....

Fr., 11. Juni 2021
Sektionenbesuch in Büren / Dorneckberg

September

Sa., 4. Sept. 2021
30. Schweizer Bird Race (BirdLife Schweiz)
So., 5. Sept. 2021
Ebenraintag Sissach
Mo., 20. Sept. 2021
BNV-Stamm Liestal
25. Sept. – 6. Nov. 2021
Beringungs- und Beobachtungs-Aktion
Ulmethöchi

Oktober.....

Sa. – So., 2./3. Okt. 2021
Internationaler Zugvogeltag/28. EuroBirdwatch
Sa., 30. Okt. 2021
27. Baselbieter Naturschutztag

November

Sa., 13. Nov. 2021
BNV-Herbsttagung, Ebenrain
Sa., 20. Nov. 2021
BirdLife Schweiz, Naturschutztagung
So., 21. Nov. 2021
Delegiertenversammlung BirdLif Schweiz
Mi., 24. Nov. 2021
Sektionspräsidenten-Tagung in Liestal

März 2022

Fr., 25. März 2022
90. BNV-DV

BirdLife Schweiz Kampagne 2020 – 24:

Ökologische Infrastruktur
Jahresschwerpunkt 2021: «Flächen»

Ornithologenhock 2021

Oberbaselbieter Ornithologenhock

Termine sind noch nicht bekannt



Infos: Jacques Mader, Häuserrain, 4495 Zeglingen
079 674 00 16, jac@jacquesmader.ch,
www.jacquesmader.ch

Leimentaler Ornithologenhock

jeweils um 20 Uhr im Bahnhofsulhaus,
Bahnhofstrasse 36, im Saal mit Foyer.
Der Natur- und Vogelschutzverein Therwil gibt ein paar
Wochen vor der Veranstaltung Auskunft über das
Thema des Vortrages
www.nvtherwil.ch

«Für Projekte
mit dem gewissen Etwas»

Ingenieurbüro Götz
Kasernenstrasse 24
4410 Liestal
Tel. 061 921 77 11
info@buerogoetz.ch

www.buerogoetz.ch

Revitalisierungen
Ausdolungen
Weiherbau
Landschaftsgestaltung
Hochwasserschutz
Vernetzungskonzepte
und mehr

Ingenieurbüro Götz
naturnaher Wasserbau und mehr



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontaktieren Sie uns:
bnv@bnv.ch
061 922 03 66

Jetzt testen!

25
Jahre



Ornis: DIE Zeitschrift über Vögel und Natur

Mit der Zeitschrift Ornis will der SVS/BirdLife Schweiz die Freude am Beobachten der Vögel wecken und noch mehr Menschen für den Naturschutz begeistern.



- ✓ Wissenswertes über die Natur
- ✓ Vogelschutz in der Praxis
- ✓ Tolle Reportagen

Bestellungen unter
[www.birdlife.ch/
ornis](http://www.birdlife.ch/ornis) oder
Tel. 044 457 70 20



Jetzt testen!

Das neue Ornis junior



Die rundum erneuerte Kinderzeitschrift begeistert mit spannenden Berichten über die Natur und mit Comics, Rätseln etc. Neu mit 28 Seiten!



Für Kinder von
7 bis 13 Jahren

Abo nur Fr. 25.- /
Fr. 22.- mit Bird-
Life-Ausweis

Bestellungen unter
[www.birdlife.ch/
ornisjunior](http://www.birdlife.ch/ornisjunior) oder
Tel. 044 457 70 20



Helfen Sie mit Ihren Spenden die Artenvielfalt zu fördern

Postkonto:
CH84 0900 0000 4000 7891 7
Kontoummer 40-7891-7



Optik Riesen Ihr Beobachtungsprofi

Das Fachgeschäft für Beobachtungsoptik und Zubehör
Ferngläser, Spektive, Stative, Mikroskope und vieles mehr...
Digiscoping, Phonescoping, Spezialanfertigungen, Mietservice
Reparatur- und Ersatzteilservice in eigener Werkstatt



Toffenhohle 4 | 3125 Toffen | 031 371 33 11
info@optikriesen.ch | www.optikriesen.ch

www.ornishop.ch



ENTDECKE JETZT MIT MIR DIE SCHWEIZ!

Mit dem Wohnmobil
sind Sie **jederzeit mobil.**



Hauseigener
Camping-Shop
mit **grosser**
Auswahl

Showroom
auf über
1000 m²

Jetzt Ihr Wohnmobil
mieten
oder kaufen!

GARAGE
NEPPEL AG ■■■

Garage Nepple AG Pratteln | Hohenrainstrasse 5 | 4133 Pratteln | Telefon 061 815 92 01 | wohnmobile@garage-nepple.ch | www.wohnmobile-basel.ch



RUEPP
BAUT
HOCH
UND
TIEF

RUEPP
RUEPPBAUUNTERNEHMUNG